

Im August habe ich an der Bildungsstätte des Schornsteinfegerhandwerks in Doberschütz den symbolischen Spatenstich für den weiteren Glasfaserausbau gesetzt. Vom sogenannten „Graue Flecken“-Programm profitieren Kommunen in ganz Nordsachsen, entsprechend groß war auch die Beteiligung der Bürgermeister aus unserer Region. Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur ist heute unverzichtbar: Sie schafft gute Bedingungen für unsere Unternehmen, stärkt den ländlichen Raum und erhöht die Lebensqualität vor Ort. Gerade für Unternehmen abseits der großen Städte ist eine schnelle und zuverlässige Datenverbindung längst ein entscheidender Standortfaktor. Mit dem weiteren Glasfaserausbau machen wir Nordsachsen Schritt für Schritt fit für die digitale Zukunft.

Highspeed für Nordsachsen

Starker Mittelstand für unsere Region

Anfang September kamen beim Unternehmerabend der MIT Meissen und Nordsachsen in Wermsdorf über 100 Vertreter regionaler Unternehmen zusammen. Im Mittelpunkt der von mir moderierten Podiumsdiskussion standen zentrale Fragen für die Zukunft unseres Mittelstands: Unternehmensnachfolge, Bürokratieabbau, Förderpolitik und verlässliche Standorte. Besonders gefreut habe ich mich, Thorsten Frei, den Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, als Ehren-gast begrüßen zu dürfen. Sein Impuls und die anschließende Diskussion haben gezeigt, wie wichtig der direkte Draht zwischen Politik und Wirtschaft ist. Unsere Unternehmen wollen investieren, wachsen und Arbeitsplätze sichern. Dafür müssen wir ihnen wieder mehr Freiräume geben und Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Deutschland schaffen.

Innovation made in Nordsachsen

Mitte September habe ich den Coworkingspace in Eilenburg besucht und erlebt, wie viel Innovationskraft in Nordsachsen steckt. Hier treffen Wissenschaft, Wirtschaft, Kommunen und Gründer aufeinander. So werden aus neuen Ansätzen konkrete Projekte: Hochwertige und nachhaltige Mode aus Alpakawolle, digitale Lösungen für Fahrschulen, funktionale Kleidung für Kinder mit Diabetes und eine App für Kinder mit Seltenen Erkrankungen. Der Coworkingspace wird so zu einem Innovationshub, an dem Gründungsberatung, Wissenstransfer und Vernetzung praktisch zusammenfinden. Es zeigt sich, dass gute Ideen nicht zwingend eine Großstadt brauchen, aber Orte, an denen Menschen, Ideen und Unternehmergeist zusammenkommen.

So erreichen Sie mich:

+ 49 (0) 3421 / 70 16 076

christiane.schenderlein@bundestag.de

www.christiane-schenderlein.de

@christiane_schenderlein

@chrschenderlein

**IHR
DIREKTER
DRAHT**

Redaktionsschluss: 20.09.2026

Impressum: Dr. Christiane Schenderlein,
Roßplatz 6, 04509 Delitzsch

NORDSACHSEN NAHDRAHT

Ihre Bundestagsabgeordnete
Dr. Christiane Schenderlein informiert

Topthemen

Highspeed für Nordsachsen: Spatenstich für den weiteren Glasfaserausbau in Doberschütz

Aus dem Bundestag: Wir entlasten bei Steuern und bürokratischen Hürden

Aus der Bundesregierung: Ein Rückblick auf Erreichtes - 14 Monate Sport & Eheramt

Der Bundestag hat am 10. Juli 2026 das GKV-Beitragsatzstabilisierungsgesetz (BStabG) beschlossen, der Bundesrat stimmte am selben Tag zu. Mit der Reform begrenzt die Bundesregierung die Ausgabendynamik im Gesundheitswesen und schafft die Grundlage für stabile Zusatzbeiträge der Krankenkassen. Die Lasten verteilen sich dabei auf mehrere Schultern: Ab 2027 steigt mit der angehobenen Beitragsbemessungsgrenze der Beitrag von Beschäftigten mit höheren Einkommen und ihren Arbeitgebern, während sich mitversicherte Ehepartner ohne Betreuungsaufgaben ab 2028 moderat an der Familienversicherung beteiligen. Zugleich steigt die Eigenbeteiligung bei Medikamenten, Hilfsmitteln, Zahnersatz und Krankenhausaufenthalten leicht an.

